

## 2. Zahlungsbilanzen

b) Zahlungsbilanz Frankreichs (des Franc-Gebietes) 1949 bis 1954  
Mill. US-Dollar\*)

**Vorbemerkung:** Die Angaben beruhen auf Unterlagen der Devisenbewirtschaftung, die Ein- und Ausgänge von Zahlungen verzeichnen. Als Ein- und Ausfahrten z. B. werden also nicht die Warenbewegungen, sondern die daraus resultierenden Zahlungsvorgänge gezeigt.

In der Leistungsbilanz werden zuerst die Umsätze des französischen Mutterlandes (und des Saargebietes) mit dem Ausland nachgewiesen, danach die Umsätze der Überseegebiete mit dem Ausland. Die Angaben für die unentgeltlichen Übertragungen und die Kapitalbilanz beziehen sich dann auf das gesamte Franc-Gebiet. Umsätze zwischen dem Mutterland und den Überseegebieten sind also in der ganzen Tabelle nicht enthalten.

Zum Franc-Gebiet rechnen außer Frankreich die französischen Kolonien und assoziierten Gebiete sowie ferner das Saargebiet, Monaco und Libanon (bis November 1949).

Art der Bewegungen	1949	1950	1951	1952	1953	1. Halbjahr <sup>1)</sup>		
						1953	1954	
<b>Leistungsbilanz des Mutterlandes</b>								
Warenverkehr (Exporte) .....	Einnahmen <sup>2)</sup>	1 543	1 880	2 496	2 024	2 155	1 050	1 207
(Importe) .....	Ausgaben <sup>2)</sup>	1 999	1 958	3 267	2 643	2 494	1 289	1 319
Reiseverkehr .....	Einnahmen	144	185	190	134	122	51	71
.....	Ausgaben	23	44	113	110	128	55	41
Transportleistungen <sup>4)</sup> .....	Einnahmen	89	80	122	129	109	50	61
.....	Ausgaben	260	176	325	293	210	109	104
Versicherungen <sup>5)</sup> .....	Einnahmen	18	13	16	20	24	e)	12
.....	Ausgaben	21	21	27	32	37	e)	19
Kapitalerträge <sup>7)</sup> .....	Einnahmen	125	84	87	107	115	e)	57
.....	Ausgaben	103	110	117	126	139	e)	67
Regierungs- .....	Einnahmen <sup>8)</sup>	12	11	79	264	479	180	275
.....	Ausgaben	39	40	61	59	60	31	35
Verschiedene Dienste .....	Einnahmen	179	207	168	195	192	47 e)	115
.....	Ausgaben	198	206	205	190	245		125
.....	Saldo .....	534	94	957	580	117	199	88
<b>Leistungsbilanz der Überseegebiete</b>								
Warenverkehr (Exporte) .....	Einnahmen	.	.	.	391	364	.	.
(Importe) .....	Ausgaben	.	.	.	470	461	.	.
Dienstleistungen .....	Einnahmen	.	.	.	92	84	.	.
.....	Ausgaben	.	.	.	81	90	.	.
.....	Saldo .....	167	123	88	68	103	57 <sup>1)</sup>	14 <sup>1)</sup>
<b>Leistungsbilanz des gesamten Franc-Gebietes</b>								
.....	Saldo .....	702	217	1 045	648	220	256	102
<b>Unentgeltliche Übertragungen</b>								
ECA/MSA-Schenkungen <sup>9)</sup> .....	Empfang	811	509	471	310	349	221	212
Andere Übertragungen <sup>10)</sup> .....	Empfang	248	54	6	7	4	.	.
.....	Hergabe	33	30	5	12	15	7	.
.....	Saldo .....	1 026	533	472	305	338	214	212
<b>Kapitalbilanz (Kapital- und Währungsgoldbewegungen)</b>								
<b>Privates Kapital</b>								
Langfristige Verpflichtungen .....		4	37	10	1	72		12 <sup>1)</sup>
Langfristige Forderungen .....		81	125	81	75	55	78 <sup>1)</sup>	21 <sup>1)</sup>
Kurzfristige Verpflichtungen <sup>11)</sup> .....		43	8	2	24	11		19
Kurzfristige Forderungen <sup>12)</sup> .....		20	48	31	10	31		82
<b>Staatliches und Banken-Kapital</b>								
Langfristige Verpflichtungen .....	Zunahme	93	201	14	46	6		
.....	Abnahme	74	91	114	109	107	80 <sup>12)</sup>	148 <sup>12)</sup>
Langfristige Forderungen .....		20	195	5	1	4		1
<b>Kurzfristige Verpflichtungen</b>								
Anleihen netto .....		90	79	5	132	5	10 <sup>12)</sup>	12 <sup>12)</sup>
Verschuldung bei der EZU .....				113	199			
Verschuldung auf anderen Verrechnungskonten .....		253	6	45		38	12 <sup>12)</sup>	12 <sup>12)</sup>
Andere Franc-Guthaben des Auslandes .....		114	145	16	57	84	71	68
<b>Kurzfristige Forderungen</b>								
Guthaben bei der EZU .....			144	144				
Guthaben auf anderen Verrechnungskonten .....		33	105		18	17	19 <sup>13)</sup>	0 <sup>13)</sup>
Dollarbestände .....				105	101	82	102	101
Andere kurzfristige Forderungen .....		131	60	110	14	40		77
Währungsgold .....		11	90	67	65	16	1	19
.....	Saldo .....	323	318	538	350	125	61	344
<b>Ungeklärte Beträge</b>								
.....		1	2	35	7	7	19	29

\* Aus räumlichen Gründen sind Credit (Haben) und Debet (Soll) nicht nebeneinander, sondern bei den einzelnen Positionen jeweils untereinander gestellt oder miteinander saldiert worden. Vor allem in der Kapitalbilanz werden in der Regel bei den einzelnen Positionen nur die Salden aus Zu- und Abnahme gegeben. — Credit ohne Vorzeichen, Debet mit einem Minuszeichen. Im Debet stehen: die Einfuhr von Waren und Diensten (ausgedrückt durch die Ausgaben dafür), die Hergabe unentgeltlicher Übertragungen, die Zunahme der Forderungen und die Abnahme der Verpflichtungen. Eine Zunahme der Devisen oder Goldbestände z. B. erscheint also mit einem Minuszeichen.

<sup>1)</sup> Mit den Jahreszahlen systematisch nicht ganz vergleichbar. Insbesondere sind private langfristige Kapitalbewegungen der Überseegebiete nicht in der Kapitalbilanz nachgewiesen, sondern in der Leistungsbilanz der Überseegebiete (1. Hj. 1953 = 16 Mill. \$ im Credit). — <sup>2)</sup> Ohne die Erlöse aus den französischen Offshore-Lieferungen, die in den Regierungseinnahmen nachgewiesen werden. — <sup>3)</sup> Ohne die militärische Hilfe der V. St. v. Am. (unentgeltl. Lieferungen milit. Ausrüstungsgegenstände). — <sup>4)</sup> Einschl. Transportversicherung. — <sup>5)</sup> Ohne Transportversicherung. — <sup>6)</sup> Versicherungen und Kapitalerträge sind in »Verschiedenen Diensten« enthalten. — <sup>7)</sup> Ohne die unverteilten Gewinne von Zweigbetrieben und Tochtergesellschaften. Die Einnahmen enthalten 1949 beträchtliche Nachzahlungen. — <sup>8)</sup> Ab 1951 hauptsächlich Einnahmen von ausländischen Militärdienststellen, einschl. der Erlöse aus Offshore-Lieferungen und Arbeiten an der Infrastruktur. — <sup>9)</sup> Einschl. des Empfangs amerikanischer Mittel von der EZU (special resources) 1953 = 89 Mill. \$. — <sup>10)</sup> Einschl. der geringen privaten Übertragungen. 1949 und 1950 hauptsächlich Ziehungsrechte: Empfang 1948 = 248, 1950 = 46 Mill. \$. Hergabe 1949 = 33, 1950 = 27 Mill. \$. — <sup>11)</sup> Die Kreditgewährung im Außenhandel wird nicht sichtbar, da der Warenverkehr nicht auf Grund der Zollstatistik, sondern der Devisenstatistik erfaßt wird (s. Vorbemerkung). — <sup>12)</sup> Die Tilgung einiger kurzfristiger Verpflichtungen ist in der Tilgung der langfristigen Verpflichtungen enthalten. — <sup>13)</sup> Die Veränderung der Verpflichtungen ist mit der der Forderungen saldiert.